

Oldenburg - globale Stadt 2

Türkei, Japan, Georgien, Iran oder die USA: Menschen aus über 60 Nationen leben in Oldenburg. Im Alltag bleibt diese Vielfalt aber nahezu unbemerkt. Und amtliche Zahlen erzählen nichts über die kulturellen Wurzeln der Einzelnen und ihr Leben.

Filmriß e.V. rückt mit der Filmreihe „Oldenburg - globale Stadt“ deshalb zum zweiten Mal Oldenburger mit internationaler Herkunft in den Mittelpunkt. In der Begegnung und im Gespräch mit den Gästen besteht die Möglichkeit, aus ihrer kosmopolitischen, persönlichen Sicht einen Blick auf das Leben in Oldenburg zu werfen. Einige wohnen schon viele Jahre in unserer Stadt - was vermissen sie (auch heute noch) und was gefällt ihnen hier?

Einleitend stellen wir sie zunächst im Gespräch vor, unterstützt durch persönliche Fotos oder auch kurze Filme - lassen Sie sich überraschen! Alle Gäste haben sich außerdem einen Wunschfilm ausgesucht, mit dem sie anschließend ihr Herkunftsland präsentieren.

Wir freuen uns mit Ihnen auf anregende, spannende Begegnungen.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung von:



Freitag,
13. Februar
20.00 Uhr

Dr. Ayça Polat
präsentiert die
TÜRKEI



Ayça Polat wurde 1972 in Istanbul geboren und kam mit sieben Jahren nach Deutschland. Sie studierte interkulturelle Pädagogik und Sozialwissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg. Seit Mai 2008 ist sie Integrationsbeauftragte der Stadt Oldenburg.

Film:

Crossing the bridge - The sound of Istanbul

T/D 2005, 90 Min., Regie: Fatih Akin
mit: Alexander Hacke, Selim Sesler, Baba Zula, Orient Expression, Orhan Gencebay, Sezen Aksu, Mercan Dede u.v.a.



In diesem Dokumentarfilm zeichnet Fatih Akin („Gegen die Wand“, „Auf der anderen Seite“) das liebevolle Porträt Istanbuls und macht sich auf die Suche nach dem Sound dieser Stadt. Akin begleitet den Musiker Alexander Hacke. Vom Straßemusiker bis zum türkischen Megastar fängt Hacke die vielfältigen multikulturell beeinflussten Klänge Istanbuls ein.

Freitag,
27. Februar
20.00 Uhr

Eiji Ohashi
präsentiert
JAPAN



Eiji Ohashi wurde in der Kleinstadt Tsuchiura geboren, etwa 100 km von Tokio entfernt. Er lernte Geige, später stieg er auf das Cello um. Mit 12 Jahren begann er mit der Kampfkunst Kendo. Eiji Ohashi spielt im Oldenburgischen Staatsorchester Cello und ist Vorsitzender des Seikenjuku - Verein für asiatische Kultur und Sport e.V.

Film:

Die verborgene Klinge

(Kakushi Ken, Oni no Tsume)
J 2004, 132 Min., O.m.dt.U., FSK: 16, Regie: Yoji Yamada
mit: Nagase Masatoshi, Matsu Takako, Ozawa Yukiyoshi



Die Mitglieder der Familie Katagiri - Mutter, Sohn Munezo, Tochter Shino und das Bauernmädchen Kie - führen ein ruhiges, aber doch recht glückliches Leben zusammen. Die Idylle nimmt jedoch ihr Ende als die Mädchen verheiratet werden und die Mutter stirbt. Munezo bleibt alleine zurück. Nach einem zufälligen Treffen mit Kie keimt in ihm der Verdacht, daß die junge Frau von der Familie ihres Ehemannes misshandelt werde. *Wettbewerbsfilm der Berlinale 2005.*

Freitag,
6. März
20.00 Uhr

Nino Zautashvili
präsentiert
GEORGIEN



Nino Zautashvili wurde in Tbilisi geboren und studierte Lehramt Englisch. Ihre Arbeit als Dolmetscherin für die EU führte sie nach Deutschland und 2002 nach Oldenburg. Nach Tätigkeiten an der Carl von Ossietzky Universität arbeitet sie heute als Bildungsreferentin.

Film:

Seit Otar fort ist ...

F/B 2003, 99 Min., O.m.dt.U., Regie: Julie Bertuccelli
mit: Esther Gorintin, Nino Khomassouridze, Dinara Droukarova



Julie Bertuccelli erzählt die Geschichte dreier Frauen aus drei Generationen: Die junge Ada wohnt mit ihrer Mutter Marina und ihrer Großmutter Eka zusammen in einer Wohnung in Tiflis. Ihr aller Leben ist vor allem durch die Mühen des Alltags bestimmt: Mutter Marina ist in permanenten Geldnöten, auch Ada ist auf Jobsuche und sucht nach einem Platz im Leben. Die Großmutter Eka wartet Tag für Tag auf Briefe und Geldsendungen, die ihr geliebter Sohn Otar regelmäßig aus Paris schickt. Doch eines Tages bleiben auch die ersehnten Briefe aus. *Großer Preis der Filmkritik, Cannes 2003
César für das beste Spielfilm-Debüt, 2004*

Veranstaltungstermine

Freitag, 13. Februar 2009, 20.00 Uhr

Dr. Ayça Polat präsentiert die Türkei
vorher: Fotos aus Istanbul

Crossing the bridge - The sound of Istanbul

T/D. 2005, 90 Min., Regie: Fatih Akin

Freitag, 27. Februar 2009, 20.00 Uhr

Eiji Ohashi präsentiert Japan
vorher: Fotos, Filmausschnitt Kendo

Die verborgene Klinge (Kakushi Ken, Oni no Tsume)

Japan 2004, 132 Min., O.m.dt.U., Regie: Yoji Yamada

Freitag, 06. März 2009, 20.00 Uhr

Nino Zautashvili präsentiert Georgien
vorher: Video über Georgien

Seit Otar fort ist

F/B 2003, 99 Min., O.m.dt.U., Regie: Julie Bertuccelli

Freitag, 13. März 2009, 20.00 Uhr

Farhad Faseli präsentiert den Iran
vorher: Gedicht und biografische Fotos.

Baran

Iran 2001, 95 Min., Regie: Majid Majidi

Freitag, 20. März 2009, 20.00 Uhr

Aliksey Schoettle präsentiert die USA
vorher: Filmausschnitte Tanztheater MS Schrittmacher

Die Unbestechlichen

USA 1976, 126 Min., O.m.dt.U., Regie: Alan J. Pakula

Ort:

Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, Oldenburg

Eintritt:

6 €, ermäßigt 4 €

ein Projekt von: **Filmriß**
Förderung von Kino & Kultur in Oldenburg e.V.
Kontakt: www.filmriss-oldenburg.de

Beratung: Werkstattgraphik 04 41 - 777 90 62
www.werkstattgraphik.de

Freitag
13. März
20.00 Uhr

Farhad Faseli
präsentiert
IRAN



Farhad Faseli, geboren in Astara am Kaspischen Meer, studierte Agrarwissenschaften in Teheran. Er war politisch aktiv und musste nach der Revolution 1983 in die Sowjetunion fliehen. 1988 kam er in die BRD. Zu seiner Flucht schrieb er die Biografie „Vom Kaspischen Meer bis zur Weser“. Heute ist Farhad Faseli Schriftsteller und gibt Sprachkurse.

Film:
Baran

Iran 2001, 95 Min., Regie: Majid Majidi
mit: Zahra Bahrami, Hossein Abendini



Baran ist die Geschichte afghanischer Flüchtlinge im Iran und zugleich eine wunderbar romantische Liebesgeschichte zwischen dem iranischen Teenager Lateef und dem afghanischen Mädchen Baran.

Während Lateef und die anderen Iraner versuchen, über die Runden zu kommen, kämpfen die afghanischen Flüchtlinge ums nackte Überleben, da sie nicht legal arbeiten dürfen. Als sich einer der illegalen Arbeiter bei einem Sturz schwer verletzt, muss dies vor den Behörden geheimgehalten werden.

Freitag
20. März
20.00 Uhr

Aliksey Schoettle
präsentiert die
USA



Aliksey Schoettle, 1967 geboren, nahm schon als 9-Jährige Ballettunterricht und schloss ihre Ausbildung zur Tänzerin an der San Francisco Ballet School ab. 1987 erhielt sie ihr erstes Engagement an der Hamburgischen Staatsoper. Nach Aufhalten an verschiedenen Bühnen kam sie 2001 als Soltänzerin nach Oldenburg zu MS Schrittmacher. Bei der Tanzcompagnie nordwest/ Oldenburg arbeitet sie als Tänzerin und Trainingsleiterin.

Film:
Die Unbestechlichen
(All the President's Men)

USA 1976, 126 Min., O.m.dt.U., Regie: Alan J. Pakula
mit: Dustin Hoffman, Robert Redford



Zwei amerikanische Journalisten decken ein Komplott in höchsten Regierungskreisen auf. Kriminalfilm auf dem Hintergrund des Watergate-Skandals, der zum Sturz des Präsidenten Nixon führte.

Oldenburg - globale Stadt 2

Eine Veranstaltungsreihe mit internationalen Filmen

präsentiert von bekannten
Einwohnerinnen der Stadt



vom 13.2.-20.3.2009
Städtisches Kulturzentrum PFL

Filmriß
Förderung von Kino & Kultur in Oldenburg e.V.